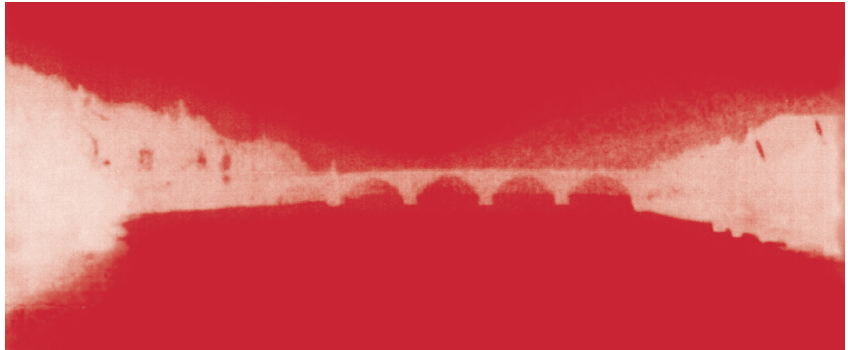


heiGRADE
WEITERBILDENDE STUDIENPROGRAMME



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386



MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR

23.–24. FEBRUAR 2024

INTERKULTURELLE MEDIATION

WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Heidelberger Institut für Mediation

ZIELGRUPPE INHALT

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Personen, die beruflich mit Konflikten im interkulturellen Umfeld befasst sind. Willkommen sind

- Mediator*innen, die kulturelle Sehweisen in ihr Handeln integrieren möchten
- Hochschulabsolvent*innen, die bereits über Berufserfahrung im interkulturellen Kontext verfügen und ihre Konfliktlösungskompetenz in diesem Feld professionalisieren wollen.

Inhalt

Vielfalt, Verschiedenheit, Differenz sind in Deutschland zum Normalfall, doch nicht für alle zum Ideal geworden. In Vielfalts- und Diversitätskontexten steigt die Wahrscheinlichkeit der Intransparenz in kommunikativen Vorgängen. Mediation ist per se ein Verfahren, Unterschiede produktiv zu machen. Für die Bearbeitung von Konflikten jeglicher Art kann perspektivisches Sehen bewusst eingesetzt werden, um den Dialog zu unterstützen.

Kultur als Sehweise ist komplex und für die Konfliktarbeit lohnend: Bewährt hat sich hier ein Praxistool, das einen neuen Umgang mit Vielfalt ermöglicht. Der Workshop macht mit verschiedenen wichtigen Begriffen, Tools und Ebenen interkulturel-

ler Mediation vertraut und bietet interessante und produktive Einblicke nach dem Perspektiven-Modell der Interkulturellen Mediation.

Der Workshop gibt praxisorientierte Antworten zum Thema Interkulturelle Mediation, indem er Reflexionshilfen, Handlungsoptionen sowie Beispiele für die Mediationsarbeit bietet.

Dadurch erhalten die Teilnehmenden neue Ideen und Anregungen für ihr eigenes Tätigkeitsfeld.

Methode

In bewährter Weise werden die Inhalte durch Informationen, Praxisbeispiele, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt.

AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren

Dieses Fortbildungsseminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) 15 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab.

Christian von Baumbach

ist Mediator (BAFM, BM, SIMI) und Trainer. Nach dem Studium in Bonn und Japan arbeitete er sechs Jahre in Japan. Als Interkultureller Mediator (Interculture e.V.) und Crossborder Family Mediator (MiKK e.V.) ist er spezialisiert auf die Vermittlung bei internationalen und interkulturellen Konflikten. Er leitet Mediationstrainings, z.B. für den Verein MiKK und das Heidelberger Institut für Mediation, und ist Lehrbeauftragter der HAW-Hamburg, der Euro-FH und der Osaka University. Als Mitglied von MiKK

e.V. in Berlin, Partner von PracticeForte Advisory in Singapur und Panel-Mediator am JIMC Kyoto ist er international vernetzt.

Dr. Eva Schwittek

ist Mediatorin (BM, BAFM, Cross-Border Family Mediator) sowie Notarin und Rechtsanwältin mit internationalem Schwerpunkt. Sie hat in Japan, den USA, Pakistan und Afghanistan gelebt. Seit 2016 ist sie Mediatorin, oft mit interkulturellem Bezug, seit 2019 bildet sie Mediator*innen aus, u.a. am Heidelberger Institut für Mediation und an der Universität Osaka. Sie hat zu einem rechtsvergleichenden Thema promoviert, am Japanreferat des MPI für ausländisches und internationales Privatrecht gearbeitet. Sie ist Mitglied in internationalen Netzwerken, etwa bei JIMC (Japan International Mediation Center) und AIJA (Association Internationale des Jeunes Avocats).

Literaturempfehlungen

- Kriegel-Schmidt, Katharina (Hg.): Mediation als Wissenschaftszweig. Im Spannungsfeld von Fachexpertise und Interdisziplinarität. Wiesbaden 2017
- dies: Kultur als Blickwinkel in interkulturell orientierten Lernsettings. In: interculture journal. On-line Zeitschrift für interkulturelle Studien, Bd. 13, Nr. 22, 2014
- dies: Interkulturelle Mediation. Plädoyer für ein

- Perspektiven-reflexives Modell. Berlin u.a. 2012
- Mayer, Claude-Hélène / Vanderheiden, Elisabeth (Hg.): Mediation in Wandelzeiten. Kreative Zugänge zur interkulturellen Konfliktbearbeitung. Frankfurt 2016
- Nazarkiewicz, Kirsten / Krämer, Gesa: Handbuch Interkulturelles Coaching. Konzepte, Methoden, Kompetenzen kulturreflexiver Begleitung. Göttingen 2012

Seminarzeiten

Fr 23.02.2024, 09:30–18:00 Uhr

Sa 24.02.2024, 09:30–18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen

450 EUR

Frühbucherrabatt bis zum 19.01.2024

430 EUR

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
02.02.2024 an.

Anmeldeformulare und -bedingungen unter:
[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/
mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

Inhaltliches

Zulassung

Heidelberger Institut für Mediation
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg

Tel.: +49 171 2128239

E-Mail: info@him-ausbildung.de

www.him-ausbildung.de

Informationen

An- und Abmeldungen

Universität Heidelberg

Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54–15521

E-Mail: wisswb@uni-hd.de

www.uni-heidelberg.de/wisswb

